

Mitteuropa-Zentrum

Jahresbericht 2020

Die Tätigkeiten des Mitteleuropa-Zentrums wurden im Jahr 2020 durch das plötzliche Auftreten der COVID-19 Pandemie massiv eingeschränkt. Die vom Doktoratskolleg geplante Jahrestagung musste bereits früh abgesagt bzw. auf 2021 verschoben werden. Ebenso mussten die Planungen für eine Tagung zum Forschungsstand über Kaiser Franz-Joseph (er hätte 2020 seinen 190. Geburtstag gefeiert) vorläufig auf Eis gelegt werden. Darüber hinaus wurde die Annual Convention of the Centers for Austrian and Central European Studies in Leiden auf kommendes Jahr verschoben und auch die Teilnahme am Annual Meeting der German Studies Association, heuer in Washington D.C., war nur virtuell möglich. Auf Grund der Zeitverschiebung und damit verbundener Terminkollisionen wurden die Panels auch in diesem Fall auf das kommende Jahr verschoben. Dies lag letztlich auch daran, dass einzelne Vorträge wegen des lange Zeit eingeschränkten Archiv- und Bibliotheksbetriebs nicht zur vollsten Zufriedenheit fertig gestellt werden konnten. Diese Einschränkung traf praktisch alle gleichermaßen hart, da der Lockdown nur höchst eingeschränkt für Forschungen genutzt werden konnte.

Besonders erfreulich war, dass dieses Jahr gleich zwei Arbeiten ausgezeichnet wurden, die im Umfeld des Mitteleuropa-Zentrums entstanden waren: Patrick Svensson-Jajko erhielt für sein Buch: *(Um)erinnern. Veränderungen der Straßennamenlandschaft in Budapest und Wien zwischen 1918 und 1934*, erschienen als Band 4 der vom Mitteleuropa-Zentrum herausgegeben Studienreihe: *Mitteleuropäische Geschichte und Kultur*, den Förderpreis des österreichischen Karl-von-Vogelsang-Staatspreises für Geschichte der Gesellschaftswissenschaften. Andra-Octavia Cioltan-Drăghicius Arbeit „*Gut gekämmt ist halb gestutzt*“. *Jugendliche im sozialistischen Rumänien*, wurde mit dem Richard G. Plaschka-Preis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Künste ausgezeichnet. Leider verließ uns Kollegin Cioltan-Drăghiciu mit 30. September 2020, da ihr vierjähriger Vertrag als Assistentin auslief und nicht verlängert werden konnte.

Wie schon in den vorangegangenen Jahren erschien auch heuer wieder Anfang Oktober das vom Mitteleuropa Zentrum herausgegebene *Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien*. Der von Markus Roschitz und Georg Kastner redigierte Band 2019/2020 enthält Beiträge von: Ulrike Brandstätter, Kira Alumenda Zoé Edelmayer, Alexander Gogun, Walter Großhaupt, Georg Kastner, Orsolya Lénárt, Lorenz Mikoletzky, Viktória Muka, Anneliese Rieger, Markus

Roschitz, Paul Schleifensteiner, Christian Steeb und Aneliya Stoyanova. In der Studienreihe *Mitteuropäische Geschichte und Kultur* erschien als Band 6 *Die Tiroler Frage 1918/19 unter Berücksichtigung der Erinnerungskultur zwischen 1920 und 2010* von Thomas Lintner.

Publikationen:

Dieter A. Binder:

- Trude Philippsohn-Lang, *On My Way to Adoption. My Story, Written for Elly. Erinnerungen einer Grazerin im englischen Exil 1939–1942*. Graz 2020 (Hg. gemeinsam mit Gerald Lamprecht).
- Erzherzog Johann von Österreich und die frühe Sozialgeographie. In: Karl Acham (Hg.), *Die Soziologie und ihre Nachbardisziplinen im Habsburgerreich. Ein Kompendium internationaler Forschungen zu den Kulturwissenschaften in Zentraleuropa*, Wien-Köln-Weimar 2020, 133-138.
- *Freemasonry as a Means of Making a Gentleman*. In: Matevž Košir (Ed.), *The Secret of the Lodge. International Symposium Freemasonry in Central Europe*, National Museum Ljubljana 11 May 2017, Ljubljana: Narodni muzej Slovenije, Archiv Republike Slovenije 2020, 34-51.
- *Letztes Wüten vor dem Neubeginn. Das Ende. 1945. Der Anfang*, in: *Kleine Zeitung* vom 30. April, 14-15.
- *Hugo Schwendenwein (5. November 1926 - 1. April 2019)*, in: *Österreichisches Archiv für Recht und Religion I*, 66 (2019), 1-4. (Gem. m. Klaus Lüdicke).
- *Hugo Schwendenwein. Nachruf*, in: *Almanach der Österreichischen Akademie der Wissenschaften* 169 (2019), Wien 2020, 373-377. (Gem. m. Klaus Lüdicke, Herbert Mang).
- *Vorbemerkung der Herausgeber*, in: gem. Gerald Lamprecht, Trude Philippsohn-Lang, *On my way to Adoption. My Story, written for Elly. Erinnerungen einer Grazerin im englischen Exil 1939-1942*, Graz 2020, 7-13 (Gem. m. Gerald Lamprecht,).
- *Trude Philippsohn-Lang (1915-2003). Eine familiäre Spurensuche*, in: gem. Gerald Lamprecht, Trude Philippsohn-Lang, *On my way to Adoption. My Story, written for Elly. Erinnerungen einer Grazerin im englischen Exil 1939-1942*, Graz 2020, 243-291.
- *Was blieb vom Doppeladler? Eine Spurensuche*, in: Thomas Walter Köhler, Christian Mertens, Anton Pelinka (Eds.), *Ein Hauch von Welt. Österreich vor und nach Saint Germain*, Wien 2020, 130-142.

Georg Kastner:

- Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020. (Red. gemeinsam mit Markus Roschitz)
- Graf Ottokar Czernin und der Nationalismus in Böhmen. In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020, 91-116.
- Österreichs politische Lager in der Zwischenkriegszeit. In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020, 193-218.
- Buchbesprechung: Kurt Bauer, Der Februar Aufstand 1934. Fakten und Mythen. In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020, 359-362.
- Buchbesprechung: Anton Pelinka, Die gescheiterte Republik. Kultur und Politik in Österreich 1918–1938. In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020, 363-368

Ursula Katharina Mindler-Steiner:

- Straßenumbenennungen. In: Horvath Horst (Hg.), Oberwart. Felsőőr. Borta. Erba. Stadt der Vielfalt. Oberwart 2020, 47.
- Jüdischer Friedhof. In: Horvath Horst (Hg.), Oberwart. Felsőőr. Borta. Erba. Stadt der Vielfalt. Oberwart 2020, 195-196.
- „Die Zigeuner und Juden sind seit der Gründung des Dritten Reiches untragbar...“. Oberwarter Jüdinnen und Juden sowie Romnija und Roma in der NS-Zeit. In: Horvath Horst (Hg.), Oberwart. Felsőőr. Borta. Erba. Stadt der Vielfalt. Oberwart 2020, 48-51.
- Die Oberwarter Bürgermeister in der NS-Zeit. In: Horvath Horst (Hg.), Oberwart. Felsőőr. Borta. Erba. Stadt der Vielfalt. Oberwart 2020, 43-46.
- Die jüdische Gemeinde von Oberwart/Felsőőr. In: Horvath Horst (Hg.), Oberwart. Felsőőr. Borta. Erba. Stadt der Vielfalt. Oberwart 2020, 39-42.
- Gewalterfahrungen von Jüdinnen und Juden im deutsch-westungarischen Gebiet nach dem Ersten Weltkrieg. In: Ulfried Burz (Hg.): Die Republik (Deutsch-)Österreich im ersten Nachkriegsjahrzehnt: Innen- und Außenperspektiven. Wien 2020, 161-184.
- "Voll Leben und voll Tod ist diese Erde...". Burgenländische Juden*Jüdinnen und die Reichspogromnacht 1938. Graz. In: feinschwarz.net. Theologisches Feuilleton. online. 2020.
- Wissenschaftliche Rezension von: "Communism's Jewish Question. Jewish Issues in Communist Archives", ed. András Kovács. In: Zeitschrift für Ostmitteleuropa/Journal of East Central European Studies 69/2020, 154-155. Marburg 2020.

- Geplatzter Traum von "Normalität". Der Wunsch, „wieder ein Mensch zu sein“ statt einer Nummer, erfüllte sich für viele NS-Opfer nicht. Über Kontinuitäten nach der „Stunde Null“. In: Die Furche (7.5.2020).

Orsolya Tamássy-Lénárt

- Zwischen zwei Sprachen unterwegs: Graf Johann Mailáths Beziehung zum Deutschen und Ungarischen in den 1820ern. In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020, Wien 2020, 73-89.
- Vermittlung von Geschichte, Kultur und Bildern: Zur Darstellung von Helena Zrínyi und Imre Thököly in den historiografischen Werken des Johann Graf Mailáth (1786–1855). In: Lengyel, Zsolt K. (Hg.), Ungarn-Jahrbuch 35 : Zeitschrift für interdisziplinäre Hungarologie. Regensburg 2020, 91-106.
- „Extra Hungariam non est vita...“: A fertilitas-toposz megjelenési formái a 19. század eleji magyarországi német nyelvű irodalomban. In: Papp, Ingrid (szerk.), Irodalomtörténet, tudománytörténet, eszmetörténet : Tanulmányok Tarnai Andor halálának 25. évfordulójára. Budapest 2020, . 251-262.
- Die Zeitschrift Pannonia und die Umgehung der Zensur.: Österreichische Autoren in der deutschsprachigen Presse der 1820er Jahre von Pest-Ofen. In: Rainer, Hillenbrand; Zoltán, Szendi (Hg.), Geistesfreiheit : Deutsche Literatur zwischen Autonomie und Fremdbestimmung. Wien 2020, 85-98.
- The German beginnings of Hungarian folk– and fairytale interest. In: Encyclopedia of Romantic Nationalism in Europe, <https://ernie.uva.nl/viewer.p/21/56/object/122-322072>

Markus Roschitz

- Die NSDAP in der Region Schwanberg 1930–1938. Eine Mikrostudie. Innsbruck/Wien 2020.
- Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020. (Red. gemeinsam mit Georg Kastner)
- Ing. Alfred Neumann und die Glasfabrik in Wies. Aspekte eines „Arisierungsfalls“. In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020, 219-252.
- Der Grazer Philosoph Ernst Mally in Schwanberg. In: Blätter für Heimatkunde 94. Jg., H 1-2 (2020), 41-44.
- „Es ging um die Macht im Staate“. Der Februar 1938 in der Region Schwanberg. In: Blog der Historischen Landeskommission für Steiermark 2020. (URL = <https://www.hlk.steiermark.at/cms/beitrag/12800503/153524465/>).



MITTELEUROPA-
ZENTRUM

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
H-1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
Tel. | + 36 1 266 3101 | Fax | + 36 1 266 3099
www.andrassyuni.eu

Mitteeuropazentrum





aus dem DK:

Kira Almudena Zoé Edelmayer:

- Becoming Czech: How a Noble Found His National Identity. In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020, 339-356.

Viktória Muka:

- Der Budaörser Fronleichnamtblumentepich aus der Perspektive des Schweizer Diplomaten Carl Lutz. Ein Quellenfund. In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020, 275-306.

Anneliese Rieger:

- Kaiserin Maria Theresia im Film. Kritik und Vergleich der Fernsehfilme „Kaiserin Maria Theresia“ (1980) und „Maria Theresia“ (2017–2019). In: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020. Wien 2020, 307-334.